
Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	VII
Tabellenverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XII
1 Einführung	1
1.1 Zielsetzung der Arbeit	3
1.2 Aufbau der Arbeit	4
2 Begriffe und Grundlagen	6
2.1 Begriffe und Grundlagen aus dem Bereich Qualitätsmanagement	6
2.2 Begriffe und Grundlagen aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre	16
2.3 Begriffe und Grundlagen aus dem Bereich Fahrzeugprojektmanagement	18
2.4 Begriffe und Grundlagen aus den Bereichen Mathematik und Statistik	24
3 Einsatz präventiver Q-Methoden in der Literatur	27
3.1 Ansätze zum wirtschaftlichen Einsatz präventiver Q-Methoden	28
3.2 Ansätze aus Forschung und Literatur zur Planung von Q-Methoden / Q-Aktivitäten	37
3.3 Zusammenfassung und Gesamtbewertung der Beiträge	44
4 Einsatz präventiver Q-Methoden in der Praxis	47
4.1 Qualitätsorganisation und Methodenplanung in der Praxis	47
4.2 Analyse der Problemlandschaft eines Fahrzeugderivats	52
4.2.1 Ist-Stands-Analyse des Beanstandungsverlaufs eines in Serie befindlichen Fahrzeugderivats	52
4.2.2 Detailuntersuchung auf Einzelproblemebene	64
4.2.3 Ermittlung des Nutzenpotentials des Einsatzes präventiver Qualitätsmethoden	83

5 Vorgehensmodell für einen nutzenoptimierten Einsatz präventiver Q-Methoden	87
5.1 Anforderungen an ein Vorgehensmodell und Entwicklung eines Grobkonzeptes	...87
5.2 Präventive Qualitätsplanung und -Lenkung als prozessuales Fundament	95
5.3 Risikoersteinschätzung (Themenidentifikation)	101
5.3.1 Voraussetzungen und Werkzeuge	102
5.3.2 Kriterien für die Durchführung der Risikoersteinschätzung	106
5.3.3 Operationalisierung der Risikoersteinschätzung	124
5.4 Nutzenpotential ermitteln	143
5.5 Auswahl einer passenden Q-Methodik	146
5.6 Bestimmung des optimalen Einsatzzeitpunktes	148
5.7 Nutzenoptimierte Priorisierung	153
5.8 Q-Methodik entscheiden / Nachhaltige Qualitätsverbesserung	156
6 Umsetzung in der Praxis	160
6.1 Praktische Umsetzung einer Risikoersteinschätzung	160
6.2 Ermittlung des Nutzenpotentials	165
6.3 Zusammenfassung und Verifikation	173
7 Zusammenfassung und Ausblick	180
Anhang	183
Anhang 1: Übersicht weiterer präventiver Q-Methoden	183
Anhang 2: Ergebnisse der Fahrzeugderivatanalyse	184
Anhang 3: Datenbasis Beanstandungs- und Kostenverlauf	191
Anhang 4: Anforderungen an ein Vorgehensmodell	192
Anhang 5: Methodenauswahltabellen:	197
Anhang 6: Validierung der Praxistauglichkeit	200
Literaturverzeichnis	207